

Unser Gesangbuch kennenlernen- Teil 1

Unser Gesangbuch ist mehr als nur eine Sammlung von Liedern: Es ist zugleich ein Gebets- und Glaubensbuch.

Wir laden die Gemeindeglieder dazu ein, die Zeit ohne öffentliche Gottesdienste dazu zu nutzen, unser Gesangbuch besser kennen zu lernen. Es lohnt sich darin zu blättern.

Schauen wir einmal auf die ersten Seiten: Nach der Darstellung des Aufbaus folgen auf Seite 17 sogenannte Ur-Worte.

Ur-gefühle wie Angst, Liebe und Vertrauen sind hier zusammengestellt.

Das Besondere dieser Aufstellung ist, dass auch die Zwischentexte des Gesangbuchs mit aufgenommen sind.

Auf geeignete Psalmen und Gebete wird ebenso verwiesen wie auch auf abgedruckte Bilder. Die Namen der Künstler und die Bildtitel finden sich unter der Nummer 844.

Unser Gesangbuch kennenlernen-Teil 2

Unser Gesangbuch enthält eine Vielzahl an Liedern aus unterschiedlichen Zeiten und verschiedenen theologischen Akzenten. Die Lieder sind immer auch Glaubenstexte, die aus ihrer Zeit heraus zu uns sprechen.

Die Osterzeit lädt uns ein, diese Vielfalt zu entdecken. Beginnen wir unsere Entdeckungsreise mit einem Lied von Friedrich Spee von Langenfeld, der bekannt wurde wegen seines Kampfes gegen die Hexenprozesse im 17. Jahrhundert. Er bezieht das Ostergeschehen (EG Nr. 100) auf die Natur. Lassen wir uns nicht davon abschrecken, dass Spee noch das altertümliche Wort „Urständ“ für Auferstehung benutzt. Im Regionalteil unseres Gesangbuches können wir uns mit Reinhard Bäcker auf die Suche nach „Osterspuren“ in unserer Welt machen. (EG 551)

Unser Gesangbuch kennenlernen-Teil 3

Vermissen wir die Gottesdienste? Fehlt uns etwas? Die gottesdienstlose Zeit in unserer Kirche kann uns zum Nachdenken bringen, weshalb wir überhaupt Gottesdienste feiern.

In unserem Gesangbuch findet sich dazu ein Text auf Seite 1234.

Ausgehend von dem Lied „Gott ist gegenwärtig“ des Laienpredigers Gerhard Tersteegen ist hier beleuchtet, was Gottes-Dienst bedeutet. Dem Mystiker Tersteegen ist dabei der Einzelne und sein sinnlicher Zugang zu Gott wichtig, dass mit einem Gottesdienst auch Gemeinschaft gestiftet wird, muss noch ergänzt werden.

Wie der Gottesdienst aufgebaut ist, lässt sich auf den folgenden Seiten erkunden. Orientieren kann man sich dabei an den drei Teilen von Eröffnung, Verkündigung und Sendung. Ab Seite 1239 kann der Ablauf eines typischen Gottesdienstes unserer Württembergischen Landeskirche nachgelesen werden. Bei den Fernseh- oder online-Gottesdiensten gibt es zum Teil Abweichungen von diesem Ablauf. Die drei großen Teile des Gottesdienstes sind immer vorhanden.